

von Claude Bristol

Glauben Sie an sich

und Sie erreichen alles,
was Sie wollen!



Auszug aus Kapitel 1:

**„Glauben Sie an sich, und erreichen Sie,
was Sie wollen“**

von Claude Bristol

ISBN:

978-3-7469-9018-7 (Paperback)

978-3-7469-9019-4 (Hardcover)

978-3-7469-9020-0 (e-Book)

Kapitel 1:

Wie ich die Macht des Glaubens anzapfte

Gibt es eine nur von wenigen Menschen verstandene Kraft, einen Faktor oder eine Wissenschaft - nennen Sie es, wie Sie wollen -, um Schwierigkeiten zu meistern und erstaunliche Erfolge zu erzielen?

Ich bin fest davon überzeugt, dass es eine solche Macht gibt; in diesem Buch möchte ich diese so erklären, dass auch Sie sie nutzen können.

Etwa im Jahre 1933 nahm der Finanzredakteur einer auflagenstarken Zeitung aus Los Angeles an einem Vortrag teil, den ich in dieser Stadt vor Leuten aus der Finanzwelt hielt. Er hatte auch meine Broschüre „TNT - Eine Kraft in dir wie Dynamit“ gelesen. Danach schrieb er mir:

„Sie haben aus dem Äther etwas eingefangen, das eine mystische Eigenschaft besitzt - etwas, das Zufälle erklärt und das die Menschen zu Glückskindern macht“.

Dass ich etwas praktisch Verwertbares und Umsetzbares entdeckt hatte, war mir durchaus bewusst. Allerdings war ich weder damals noch heute der Meinung, dass es sich um etwas Mystisches handle, es sei denn, man bezeichnet etwas den meisten Menschen Unbekanntes als etwas „Mystisches“.

Dieses „Etwas“ war über die Jahrhunderte hinweg einer kleinen Insidergruppe schon immer bekannt gewesen, aus unerfindlichen Gründen hat sich der Normalbürger dieses Wissen jedoch nicht erschließen können.

Vor einigen Jahren, als ich anfangs, diese Wissenschaft im Rahmen von Vorträgen sowie in meiner vorgenannten Broschüre darzustellen, war ich mir noch nicht sicher, ob diese Konzepte vom Normalbürger verstanden werden würden.

Seither habe ich allerdings erlebt, dass Menschen ihr Einkommen verdoppeln und verdreifachen konnten, dass sie erfolgreiche Geschäfte gründeten, ihre Traumhäuser erwarben, und vermögend wurden.

Deshalb bin ich mittlerweile davon überzeugt, dass jeder intelligente Mensch, der ehrlich sich selbst gegenüber ist, alle Höhen erklimmen kann, die er sich wünscht.

Ursprünglich hatte ich nicht die Absicht, ein weiteres Buch zu verfassen, wenngleich ich von mehreren Seiten dazu gedrängt wurde. Aber dann kam eine Frau aus der Buchbranche, die von meinem ersten Büchlein viele Exemplare verkauft hatte, auf mich zu, und las mir sozusagen die Leviten:

„Es ist Ihre Pflicht, den Menschen, die ihren Platz auf dieser Welt suchen, das Material, das Sie in Ihren Vorträgen vermitteln, auf leicht verständliche Weise vorzulegen. Jeder ehrgeizige Mensch will vorankommen, und Sie haben bewiesen, dass Sie etwas haben, das diesen Menschen helfen kann. Geben Sie Ihr Wissen weiter!“

Ich brauchte etwas Zeit, um diesen „Anpiff“ zu verdauen. Da ich aber als Soldat am Ersten Weltkrieg teilgenommen hatte - überwiegend in Frankreich und Deutschland - und jahrelang in Organisationen für ehemalige Armeeangehörige aktiv gewesen war, sowie auch in der Wiedereingliederung ehemaliger Armeeangehöriger in das Zivilleben Erfahrung sammeln konnte, war mir klar, dass es für viele Personen schwierig ist, in einer Welt, von der sie so lange getrennt waren, wieder Fuß zu fassen.

Mein Anliegen ist es, diesem Personenkreis, aber auch Erfolg suchenden Männern und Frauen aus allen Branchen, durch die umfassende Beschreibung und Darlegung der Macht des Glaubens eine wahre Hilfe zuteilwerden zu lassen. Dieses Buch soll ihnen bei der Entwicklung des rechten Denkens und Tuns eine Anleitung bieten.

Da dieses Buch auch in die Hände von Personen fallen kann, die mich danach als Exzentriker und Spinner einstufen werden, gestatte ich mir den Hinweis, dass ich die fünfzig bereits überschritten, und im praktischen Geschäftsleben jahrelange Erfahrung vorzuweisen habe. Darüber hinaus kann ich auf eine mehrjährige Tätigkeit in der Zeitungsbranche zurückblicken.

Ich fing als Polizeireporter an. Solche Reporter werden darauf gedrillt, Fakten zusammenzutragen, und sich nicht zu Unterstellungen und Mutmaßungen hinreißen zu lassen. Zwei Jahre lang war ich für eine großstädtische Zeitung als Kirchenredakteur tätig. In dieser Zeit kam ich in engen Kontakt mit Geistlichen und Führern aller möglichen Sekten und Glaubensrichtungen, Geistheilern, Spiritualisten, Christlichen Wissenschaftlern, Anhängern der Neugeistbewegung, Sonnenanbetern und auch mit einigen Abtrünnigen und Ungläubigen.

Der bekannte englische Massenprediger Gypsy Smith* nahm damals eine USA-Rundreise vor. Nacht für Nacht saß ich neben seiner Bühne und war Zeuge, wie Leute durch die Gänge torkelten, einige weinten, andere schrien hysterisch. Und ich fragte ich, woher das wohl kam!

Auch als ich die Polizei zu einem Einsatz wegen eines Kra-
walls begleitete, weil irgendwelche aufgestachelten Jugendlichen einen Ofen umgekippt und dadurch in einer Halle ein Feuer ausgelöst hatten, frage ich mich wieder, worauf solche Handlungen wohl zurückzuführen seien.

Als ich an meinem ersten und einzigen Treffen einer religiösen Sekte namens „The Shakers“ teilnahm, kamen mir ebenso Fragen wie bei anderen Treffen von spiritistischen Vereinigungen, deren Zeuge ich wurde.

* Rodney „Gypsy“ Smith (1860 - 1947). Eines der ersten Mitglieder der Heilsarmee. Smith führte über 70 Jahre lang in England und den USA evangelistische Kampagnen durch.

Jeden Mittwochabend trafen sich die „Christlichen Wissenschaftler“. Ich sah, wie Leute in eiskaltem Bergwasser untertauchten und Halleluja-rufend wieder auftauchten, obwohl ihre Zähne klapperten. Ich beobachtete die zeremoniellen Tänze der Indianer und ihre Regentanzaufführungen.

Und auch der Sportler und Massenprediger Billy Sunday und, einige Jahre später, die Glaubensheilerin Aimee Semple McPherson brachten mich ins Grübeln.

In Frankreich versetzte mich während des ersten Weltkriegs der einfache Glaube der Landbevölkerung und die Macht ihrer Dorfpfarrer in Erstaunen.

Ich hörte Geschichten über Lourdes und vergleichbare Wunder auch über andere Orte.

In einer bekannten alten römischen Kirche sah ich, wie ältere Männer und Frauen buchstäblich auf ihren Knien die lange Treppe hinaufkrochen, um zu einer heiligen Urne zu gelangen. Eine solche Leistung wäre sogar für einen durchtrainierten jungen Mann eine Herausforderung gewesen.

Und wieder gelangte ich ins Grübeln.

Geschäftsleute brachten mich mit den Mormonen in Kontakt, und als ich die Geschichte von Joseph Smith und den goldenen Platten erfuhr, blieben wiederum zahlreiche Fragen für mich offen.

Die russischstämmigen Dukobors in Westkanada, die sich ihrer Kleider entledigen, wenn sie provoziert werden, sind ein weiterer Fall in dieser Fragenkette.

In Hawaii hörte ich von den Fähigkeiten der Kahunas. Es wurde behauptet, dass sie über Gebete Leute sterben oder leben lassen könnten. Diese Fähigkeiten interessierten mich sehr.

In meinen Anfangsjahren als Zeitungsjournalist erlebte ich mit, wie ein bekanntes Medium versuchte, dass „Geister“ in einem vollbesetzten Gerichtssaal auf Spötter antworteten. Der Richter hatte versprochen, das Medium freizulassen, wenn es die „Geister“ im Saal zum Sprechen brächte. Doch die Geister ließen sich nicht blicken, obwohl die Anhänger des Mediums Stock und Stein schwürten, dass sie sie in ihren Sitzungen gesehen hätten.

Viele Jahre später erhielt ich von der Polizei den Auftrag, eine Reihe von Artikeln über Wahrsagerei zu verfassen. Ich suchte alle möglichen Leute auf, von Zigeuner-Phrenologen bis zu Glaskugeliguckern, von Astrologen bis zu spiritistischen Medien.

Ich hörte die Stimmen angeblich alter indianischer „Führer“, die mir die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft weissagten und ich hörte von Verwandten, von denen ich nicht wusste, dass sie je gelebt haben sollen.

Ich war wiederholt in Krankenzimmern, in denen die Menschen um mich herum wegstarben, während andere, die an schlimmeren Gebrechen litten, dem Anschein nach bald wieder gesunden. Mir sind teilweise gelähmte Leute bekannt, die innerhalb weniger Tage wieder geheilt waren. Ich habe Menschen kennengelernt, die Rheuma oder Arthritis wegbrachten, indem sie ein Kupferband am Armgelenk trugen. In anderen Fällen fand die Heilung auf geistigem Wege statt. Von Verwandten bis zu engen Freunden - überall kamen mir Geschichten zu Ohren, wie Warzen auf den Händen plötzlich wieder verschwanden.

Mir wurde von Leuten erzählt, die von Klapperschlangen gebissen wurden, und diese Bisse überlebten.

Im Laufe der Zeit hörte ich Hunderte solcher seltsamer Geschichten und Erlebnisse.

Darüber hinaus beschäftige ich mich mit den Lebensläufen bekannter Figuren aus der Geschichte, und habe viele herausragende Männer und Frauen aus allen gesellschaftlichen Schichten befragt.

Ich habe mich oft gefragt, was manche Leute an die Spitze brachte.

Ich habe Fußballtrainer erlebt, die anscheinend mittelmäßigen Mannschaften etwas einhauchen konnten, das sie in die vordersten Ränge brachte. Während der Großen Wirtschaftskrise sah ich, wie stark angeschlagene Vertriebsorganisationen eine Kehrtwendung vollzogen und mehr Umsätze erzielten als je zuvor.

Offenbar war ich mit einer Überdosis Neugierde auf diese Welt gekommen, denn ich war immer schon sehr an Antworten und Erklärungen interessiert.

Dieser innere Drang brachte mich an die sonderbarsten Orte, sorgte dafür, dass ich jedes Buch, dessen ich habhaft werden konnte, das mit Religionen, Glaubensrichtungen, Geisteswissenschaften und ähnlichen Themen zu tun hatte, verschlang.

Über moderne Psychologie, Metaphysik, alte Magie, Voodoo, Yoga, Theosophie, Christliche Wissenschaft, Neues Denken, Couéismus und Mentaltraining habe ich buchstäblich Tausende von Büchern gelesen, und natürlich auch die Philosophien und Lehren der großen Meister der Vergangenheit studiert.

Manche dieser Bücher hinterlassen einen wirren Eindruck, andere muten seltsam an, wieder andere sind sehr tiefgründig.

Nach und nach entdeckte ich den gemeinsamen Nenner, der sich durch all diese Lehren zieht, und ich fand heraus, warum sie für ihre Anhänger funktionieren.

Dieser gemeinsame Nenner lässt sich mit einem einzigen Wort beschreiben.

Es handelt sich um den **Glauben**.

Dieses Element oder dieser Faktor - der Glaube - ist die Ursache für Geistheilungen, für erstaunliche berufliche Erfolge, für herausragende Leistungen. Warum der Glaube Wunder vollbringt, lässt sich nicht erschöpfend erklären, dass er es tut, ist jedoch unbestritten!

Ich bin davon überzeugt, dass die so genannten geheimen Bruderschaften ein „königliches Geheimnis“ bewahren, das nur von wenigen Mitgliedern verstanden wird. Die Schlussfolgerung muss lauten, dass ein *„Bewusstsein erst dann die Wahrheit aufnehmen kann, wenn es dazu bereit ist“*.

Ein Orden gibt seinen Angehörigen ein sehr tiefgründiges Buch (das zusammen mit anderen Werken studiert werden muss). Dieses Buch wäre für sich bereits ein Augenöffner, falls die Anwärter die darin genannten Grundsätze verstehen und anwenden könnten.

Aber nur wenige befassen sich damit; sie beschwerten sich, dass es „zu schwierig“ für sie sei.

Ich bin ebenfalls davon überzeugt, dass einige dieser Vereinigungen, wie auch viele Geheimorden, die über das Wissen über die Zusammenhänge und das Verständnis des Lebens verfügen, Gleichnisse und Fehlinterpretation absichtlich so verwenden, dass ihre Angehörigkeiten in die Irre geführt werden.